



*Michael Kleinert, einer von acht Mitarbeitern im Prüfwesen.*

► Hausmesse bei Hansa Tec: Hierzu konnte Geschäftsführer *Tobias Fischer* wieder zahlreiche Gäste begrüßen.

# Heben, Zurren, Prüfen

Wenn es um Arbeitssicherheit geht, verstehen Behörden und verantwortungsvolle Unternehmen keinen Spaß. Das gilt vor allem, wenn Lasten bewegt und gesichert werden müssen.

**D**as Angebot an Produkten rund ums sichere Heben, Ladungssicherung oder auch die Persönliche Schutzausrüstung (PSA) ist groß. Zugleich sind Seile, Ketten und Rundschlingen in den meisten Fällen besonders beratungs- und prüfintensiv. Hier benötigen die Anwender Unterstützung durch kompetente Vertriebsprofis und Dienstleister.

Das Unternehmen mit Sitz in Osterholz-Scharmbeck bei Bremen wurde 1992 gemeinsam von Hans Joachim Jensen sowie RUD Ketten und SpanSet gegründet. Seit sich Gründer Jensen aus dem Geschäft zurückgezogen hat, wird das nach wie vor expandierende Unternehmen von Tobias Fischer als alleiniger Geschäftsführer geleitet. Der Dipl.-Kaufmann arbeitet bereits seit elf Jahren für Hansa Tec und hat sich seitdem eine umfassende Expertise erarbeitet, auf die die anspruchsvollen Kunden zurückgreifen

können. Das zeigte sich zuletzt auf der gut besuchten jährlichen Hausmesse.

**Wachsende Produktkomplexität.** Mit Blick auf die Produkte, die Hansa Tec in ganz Norddeutschland vertreibt, hat sich technisch sehr viel getan. Fischer: „Wir bewegen uns in einer immer komplexer werdenden Welt von Produkten, die den Arbeitsalltag unserer Kunden vereinfachen und vor allem sicherer machen. Unsere Kunden erwarten zu Recht von uns, dass wir sie kompetent beraten und zielgerichtet durch die Angebotsvielfalt führen!“

So zählte Hansa Tec 1997 zu den Gründungsmitgliedern von SIP – die Marke für Sicherheit. SIP steht für „Service in Partnerschaft“ und ist eine Kooperation führender Hersteller und serviceorientierter Industriehändler, die große Teile ihres Produktangebots in ei-

nem gemeinsamen Katalog präsentieren. Der umfasst in seiner aktuellen Fassung über 400 Seiten.

**Leistungsfähiger Prüfservice.** Stand Anfang der 90er-Jahre noch der Vertrieb der Produkte beider Partner im Zentrum der geschäftlichen Aktivitäten, hat eine wachsende Zahl von Vorschriften und Verordnungen für zusätzliche Geschäftsfelder gesorgt. Neben dem Vertrieb zahlreicher Produkte aus den Bereichen Seile, Ketten und Anschlagmittel, besitzt das Unternehmen einen leistungsfähigen Prüfservice und eine eigene Engineering-Abteilung.

Hansa Tec war eines der ersten Unternehmen in Norddeutschland, das einen Prüfservice für Anschlagmittel anbot. Mit dem damals neuen Dienstleistungsangebot konnten die Firmen aus den verschiedensten Branchen den wachsenden gesetzlichen Anforderungen im Prüfwesen bequem und zuverlässig nachkommen. Kein Wunder also, dass sich das Unternehmen im Bereich UVV-Prüfungen, aber auch Schulungen, schnell in der Region etablierte. Heute wird der Prüfservice für Krananlagen, Rolltore, Regale und weitere prüfpflichtige Arbeitsmittel angeboten.

**Eigenes Engineering.** Dritter zentraler Geschäftsbereich ist das Engineering. Hier plant und realisiert die Konstruktionsabteilung unter der Leitung von Dipl.-Ing. Thomas Bartsch vor allem Lasttraversen. „Das können Traversen für die Flügel von Windkraftanlagen sein wie Traversen für das Einheben komplexer Werkzeugmaschinen oder Traversen für das Verladen kompletter Straßenbahnzüge“, erläutert Bartsch, der als geprüfter Schweißfachingenieur über das erforderliche Know-how verfügt.

**Ein kontinuierliches Qualitätsmanagement.** Durch regelmäßige Weiterbildung der Mitarbeiter ist das Unternehmen immer auf dem neuesten Stand der Technik und gesetzlicher Vorschriften. Wer Sicherheit verkauft, prüft und vermittelt wie Hansa Tec, muss sein eigenes Qualitätsmanagement kontinuierlich überprüfen lassen. Das Unternehmen ist seit 2003 ISO-9001-zertifiziert und durchläuft alle zwei Jahre diesen Prozess neu. „So ist gewährleistet, dass unsere eigenen Prozesse und Dienstleistungen den hohen Ansprüchen unserer Kunden genügen“, erläutert Fischer.

## Haben SIE beim Fahren Ihre Augen überall?



**Backeye® 360** ist ein Virtualisierungssystem für Nutzfahrzeuge, das dem Fahrer eine in Echtzeit berechnete Vogelperspektive seines Fahrzeuges bietet. 4 Ultraweitwinkel-Kameras rund um das Fahrzeug erfassen die Umgebung einschließlich der toten Winkel. Die erzeugten Einzelbilder werden zusammengerechnet und zu einem einzigen verzerrfreien 360°-Bild kombiniert, sodass eine einzigartige Übersicht auf das Fahrzeug erscheint. Satellitenansicht ohne Satellit – eine Idee von BRIGADE®.

[www.brigade-elektronik.de](http://www.brigade-elektronik.de)  
Informationen unter: 04321-555 360  
oder [info@brigadegmbh.de](mailto:info@brigadegmbh.de)

**BRIGADE®**  
ELEKTRONIK GmbH  
Driving Global Safety

## Nutzfahrzeuge-Management

Die Fachzeitschrift  
für alle Anwender aus  
der Nutzfahrzeugbranche



Besuchen Sie uns in  
Halle 06, Stand E03



**Wer sagt denn, dass  
Verladen nicht überall  
abgesichert sein kann?**

### EXPRESSO Verladetechnik

Die EXPRESSO Verladetechnik sorgt für Sicherheit beim Warenumschlag. Mit integrierten Schutzvorrichtungen, Verladebrücken oder der Wegfahrsperrung STOP TRUCKS® sind Mitarbeiter optimal abgesichert. Für schnelleres Be- und Entladen und weniger Ausfälle.

[WWW.EXPRESSO-GROUP.COM](http://WWW.EXPRESSO-GROUP.COM)

EXPRESSO Deutschland GmbH | 34123 Kassel | Tel.: +49 (0)561 95 91-0 | E-Mail: [info@expresso.de](mailto:info@expresso.de)